

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	15.06.2020

Situationslage Ratten im öffentlichen Raum

Mit Anfrage gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Köln stellte die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Mülheim der Verwaltung folgende Fragen:

1. Gibt es im SB Mülheim besonders mit Ratten belastete Räume, wenn ja, wo?
2. Teilt die Verwaltung die Beobachtungen von Bürgern, daß insbesondere an KVB-Anlagen und im Umfeld von Schulen Ratten gehäuft anzutreffen sind?
3. Welche Maßnahmen werden oder wurden 2019 und 2020 im SB Mülheim gegen Ratten durchgeführt?
4. In welche Richtung hat sich die Lage im SB Mülheim in den letzten fünf Jahren entwickelt (Verbesserung, Verschlechterung, Gleichstand)?
5. Gibt es Fallzahlen nach Stadtbezirken bzw. wo steht der SB Mülheim im gesamtstädtischen Vergleich?

Hierzu teilt die Verwaltung folgendes mit:

Zu 1.: Ja, derzeit aber nur im Bereich der Holweider Straße und der KVB Schleife Berliner Straße.

In den Bereichen rund um die Holweider Str. mussten oft starke Vermüllungen festgestellt werden.

Zu 2.: Die Anlagen der KVB gehören nicht in die städtische Zuständigkeit. Bei den angrenzenden Grünflächen wird die Zuständigkeit überprüft. Wenn es sich um städtische Grünflächen handelt, werden Maßnahmen ergriffen.

Die Beobachtungen an Schulen teilt die Verwaltung nicht. In der Vergangenheit konnten zwar vermehrt Ratten im Umfeld der Schule Holweider Str. festgestellt werden. Dies hat die Verwaltung aber frühzeitig erkannt und bekämpft.

Zu 3.: Aufträgen von Schulen, vom Grünflächenamt und Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern geht die Verwaltung umgehend nach. Schwerpunkte werden grundsätzlich regelmäßig begangen, zuletzt stand jedoch die Bearbeitung von Wohnheimen im Vordergrund.

Zu 4.: Die Anzahl der Bürgerbeschwerden ist bis 2018 gestiegen und ab 2019 leicht gefallen.

Zu 5.: Der Bezirk Mülheim steht mit seinen Bürgerbeschwerden mit im obersten Bereich. Bei den Bearbeitungen der Beschwerden wurde teilweise festgestellt und bemängelt, dass der Rattenbefall durch das ansteigende Entsorgen von Hausmüll, Sperrmüll und Lebensmittelresten

in den Grünflächen, Baumscheiben, Parks, Spielplätzen und auf den Straßen begünstigt wird.

Bei Meldungen des Gesundheitsamtes an die Stadtentwässerungsbetriebe wird zeitnah rückgemeldet, dass die Kanäle in den gemeldeten Bereichen belegt wurden. Die Fallzahlen ab dem Jahr 2016 entnehmen Sie bitte der Anlage.